

Merseburger Kreis- u. Tageblatt

(amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden)
nebst „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ und „Illust. Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Verkäufern 1.40 Mk., in den Postämtern 1.20 Mk., beim Postamt 1.50 Mk., mit Landbriefträger - Befehlsgeld 1.85 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pf. berechnet. Die Expedition ist an den Wochentagen Vormittags von 7-12 Uhr und Nachmittags von 1-7 Uhr geöffnet. - Sprechstunden der Redaktion 11-1 Uhr Mittags.

Quirationsgebühr: für die halbjährliche Gerichtsliste oder deren Raum 15 Pf., für Monate in Merseburg und Umgebung 10 Pf., für periphere und größerer Orte entsprechende Ermäßigung. Complirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Redaktionen außerhalb des Zustellbereichs 30 Pf. Schmutzige Annoncen-Bureaus müssen sofort entzogen. - Bezugs nach Uebereinstimmung.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Ritterguts zu Neulichten wird das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der festbestimmten Grenzen der Distrikte Neulichten, Köpzig, Dellitz o. B., Senftenberg, Rattmannsdorf, Hohenweiden und Kolditz **verboten**. Die betreffenden Distriktsröden und die Viehbesitzer sind hierauf aufmerksam zu machen. Die Durchföhrung vorstehender Anordnung zu überwachen und jeden Uebertretungsfall zur Strafverfolgung sofort hierher anzuzeigen. 1896 Merseburg, den 18. Mai 1896. Der Königliche Landrath. Weidlich.

Das Zwangsversteigerungsverfahren bezüglich des dem Maschinenführer Carl Louis Tuche zu Förschen gehörigen, im Grundbuche von Förschen Band IV Blatt 97 verzeichneten Grundstücks ist - infolge Zurücknahme des Versteigerungsantrags - aufgehoben. Die auf den 20. und 22. Juni d. J. anberaumten Termine fallen daher weg. 1896 Merseburg, den 13. Mai 1896. Königliches Amtsgericht, Abteilung III.

Die Stelle des Kastellen der Altenburger Schule, der auch die Bedienung des Schulbades und des Volksschwimmbades zu übernehmen hat, soll zum 1. October cr. anderweit besetzt werden. Geeignete Bewerber wollen sich bei uns melden. 1896 Merseburg, den 15. Mai 1896.

Der bes. des Terrains zwischen der Naumburger und Weissenfelder Straße abgegrenzte Bauungsplan Sect. 7 (Bekanntmachung vom 2. April cr.) ist nunmehr förmlich festgesetzt und liegt vom 20. d. M. im Communalbureau zu Jedermanns Einsicht offen. Merseburg, den 15. Mai 1896. Der Magistrat.

Die Stelle des Aufsehers für die städtischen Anlagen und Anpflanzungen etc. soll zum 1. Juli cr. anderweit besetzt werden. Der Aufseher muß zugleich Garten, Wege und sonstige Arbeiten mit verrichten. Das Gehalt beträgt monatlich 50 M. Rindkündigung wird vorbehalten. Geeignete und fröhrliche Bewerber wollen sich bei uns melden. 1896 Merseburg, den 15. Mai 1896. Der Magistrat.

Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Bartolomäus hierseits ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. 1896 Frankleben, den 18. Mai 1896. Der Amtsvorsteher.

Merseburg, den 19. Mai 1896.

* Prozeß Kuer und Goussen.

Im November vorigen Jahres wurden, wie unsere Leser sich noch erinnern werden, durch den Polizeipräsidenten von Berlin der socialdemokratische Parteivorstand, die sechs Wahlvereine, die Agitationen, Press- und Localcommissions und der „Berein öffentlicher Vertrauensmänner“ für vorläufig geschlossen erklärt, eine Maßnahme, die vom Landgericht bestätigt wurde. Wegen die Leiter der socialdemokratischen Partei-Organisation wurde infolge dieser Anklage wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz erhoben. Am Freitag hat der Prozeß vor dem zweiten Strafhammer des Landgerichts I in Berlin begonnen. Als Beweismaterial haben außer den Wahrscheinungen einiger Centralcommissare auch die Ergebnisse der im letzten November vorgenommenen Hausdurchsuchungen zu dienen. Unter den 47 Angeklagten stehen die Mitglieder des Parteivorstandes, die Kreisratsabgeordneten Kuer, Webel, Singer, Pfannkuch, Gerlich und Wehner voran. Zunächst wurden die Personalien festgestellt: Ignaz Kuer, 1848 geboren, katholisch, im Jahre 1886 wegen Teilnahme an einer geheimen Verbindung mit 9 Monaten Geföhrnis verurtheilt; Gerlich, 1840 geboren, Mitglied der Reichstagsabgeordneter August Webel, 1869 wegen Verbreitung Staatsgefährlicher Sachen mit 3 Wochen Geföhrnis; 1872 wegen Vorbereitung zum Hochverrath mit 2 Jahren Geföhrnis, 1872 wegen Majestätsbeleidigung mit 9 Monaten, 1877 wegen Beleidigung des Reichstagsmitglieds mit 6 Monaten, wegen Beleidigung des Bundesrats mit 2 Monaten, 1886 zu freier Bewöhrnis wegen Teilnahme an einer staatsgefährlichen Verbindung mit 9 Monaten Geföhrnis; Privatier und Reichstagsabgeordneter Paul Singer, 1844 geboren, mosaisch, unbestraft; Maschinenbauer und Reichstagsabgeordneter Carl Kuhn Gerlich jetzt zu Bamberg. Weiter fungieren auf der Anklagebank Emma Gouss und Ottilie Waader. Sie sind beschuldigt, als Vertrauenspersonen, als Mitglieder in einem Verein, welcher gerichtet, politische Gegenstände in Versammlungen zu verbreiten, sich haben aufnehmen zu lassen. Der Abgeordnete Viehrecht ist außer Bewöhrnis gesetzt worden, weil er keiner der genannten Organisationen angehört.

Die Angeklagten bestritten, daß neben der öffentlichen noch eine geheime Organisation bestehe. Damit war im großen und ganzen das Interesse am ersten Verhandlungstage erschöpft. Demersummeit ist nur noch ein Zwischenfall, der ein bedeutendes Schlaglicht auf die Art und Weise wirft, wie die Anklageerzöhrer von der socialdemokratischen Parteiorganisation verwandt worden. In der Anklage ist ein Beitrag erwähnt worden, der zu einem ganz bestimmten Zweck, nämlich zur Unterstöhrung eines in Geschworenen gerathenen Genossens, geleistet worden sei. Der Angeklagte Singer erklärte, daß er im Interesse des betreffenden Genossens die Beantwortung der Anklage, daß dieser in Concurs gerathen sei, als irrig zurückweisen müsse, worauf der Staatsanwalt erwiderte, in der Anklage sei der Name des betreffenden aus Delicatsgrönden nicht einmal angedeutet worden. Wenn aber der Angeklagte Singer hier öffentlich einen Vorwurf gegen die Anklage erhebe, so nehme er seinen Anstand, hier zu erklären, daß es sich um den Abgeordneten Bogherr handelte, der 9000 Mark aus der socialdemokratischen Parteilasse erhalten habe, um den drohenden Concurs abzuwenden. Der Angeklagte Singer bestritt nachher, daß Bogherr 9000 Mark aus der Parteilasse erhalten habe. Er habe sich allerdings in geschäftlichen Schwierigkeiten befunden, und um ihn daraus zu befreien, sei ihm ein Darlehen von 4500 Mark gegeben worden. Daß die von den Arbeitern sauer erworbenen Gröden im Interesse der Parteilasse verwendet wurden, konnte also Singer nicht leugnen.

Der 4. und 3. 1896. Staatskassen schließlich zur Zahlung übergegangen. Dienstag: Creditvorlage.

Währungsnotenbank.

71. Sitzung vom 18. Mai. Die Währungsnotenbank hat am Montag die Commissionvorlage zum Antrag Wallstedt (Mitl.) betr. die Sicherstellung der Forderungen für Forderungen und Forderungen der Banken mit gegen die Forderungen der Banken angenommen. In der Commission wurde dabei geltend gemacht, daß die Banken die Forderungen nicht mehr als Zahlungsmittel ansehen, bevor sie in Zahlungsmittel umgewandelt sind, daß die Banken die Forderungen nicht mehr als Zahlungsmittel ansehen, bevor sie in Zahlungsmittel umgewandelt sind, daß die Banken die Forderungen nicht mehr als Zahlungsmittel ansehen, bevor sie in Zahlungsmittel umgewandelt sind. Die Commission hat die Vorlage angenommen. In der Commission wurde dabei geltend gemacht, daß die Banken die Forderungen nicht mehr als Zahlungsmittel ansehen, bevor sie in Zahlungsmittel umgewandelt sind, daß die Banken die Forderungen nicht mehr als Zahlungsmittel ansehen, bevor sie in Zahlungsmittel umgewandelt sind.

Politische Nachrichten aus dem In- und Ausland.

Deutschland. (Vom Kaiserhof.) Unser Kaiser erlöst sich in Potsdam, wo er beabsichtigt Sonnabend eintraf, des besten Wohlbefindens und macht täglich Spaziergöhrn. Das Wetter dort war bisher schön, aber noch immer kühl. - Die Kaiserin von Rußland ist vom Kaiser zum Oberst 2. Garde-Regiment ernannt worden. Das Regiment heißt in Zukunft: 2. Garde-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland.

Der Kronprinz von Italien hat auf seiner Durchreise nach Moskau das Reichstagsgebäude in Berlin besucht. Er besichtigte die sämtlichen Räume und verabschiedete sich nach dreiviertelstündiger Rundgang mit der Versicherung großer Anerkennung über die zweckmäßige Einrichtung und den monumentalen Eindruck des Gebäudes.

In der Sitzung der Commission zur Vorbereitung des Entwurfs über die Errichtung von Handwerkerkammern vom 15. d. M. machte der Minister für Handel und Gewerbe Freiherr v. Berlepsch Mitteilung von dem Stande der Angelegenheit, betreffend den im Handelsministerium ausgearbeiteten Entwurf eines Gesetzes über die Organisation der Handwerkerkammern. Der Entwurf, der Mitte April dem Staatsministerium zugegangen ist, wurde von diesem voraussichtlich in wenigen Wochen durchberathen sein. Dagegen werde die Beschlußfassung des Bundesraths voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen, so daß der Entwurf aller Wahrscheinlichkeit nach dem Reichstage erst im Herbst d. J. zugehen werde. Im Anschluß hieran äußerte der Unterstaatssecretär im Reichsamt des Innern Rothe, als Vertreter des durch eine Reihe behinderter Staatssecretäre Dr. v. Boetticher, den Wunsch, daß die Commission die Beratung des vorliegenden Gesetzesentwurfs über die Errichtung von Handwerkerkammern fortsetzen möge, da diese ein geeignetes Organ sein würden, um die in Aussicht genommene geföhrliche Organisation des Handwerks zu beugnen und bei ihrer Ausführung mitzuwirken. Die Commission beschloß, sich zunächst zu vertagen.

Der Apothekeract ist jetzt bei der Medicinalabtheilung des Cultusministeriums durch Cabinetsordre errichtet worden. Der Apothekeract ist eine beratende Behörde. Er hat einmal über alle ihm vom Minister vorgelegten Verhandlungen, die das Apothekergewerbe betreffen, als Beirath zu dienen und Gutachten abzugeben, sobald aus eigenem Antrieb Vorschläge zur Abstellung von Mängeln in Bezug auf das Apothekergewerbe zu machen, auch neue Maßregeln in Anregung zu bringen, die ihm geeignet erscheinen, das Apothekergewerbe zu fördern. Der Apothekeract besteht aus dem Director, den lediglichen vortragenden Röhrern der Medicinalabtheilung, aus vier Apothekendörfern und vier approbirten, nicht besitzenden Apothekern. Der Director wird vom König, die Mitglieder werden vom Kaiser ernannt, und zwar die aus dem Apothekergewerbe auf 10 Jahre, die aus dem Reichsamt der Medicinalabtheilung auf 5 Jahre, die aus dem Reichsamt der Medicinalabtheilung auf 5 Jahre, die aus dem Reichsamt der Medicinalabtheilung auf 5 Jahre.

Spanien. Die Regierung beabsichtigt, die Vermittlung der Mächte gegen die Einmischung der Vereinigten Staaten in den cubanischen Angelegenheiten nachzugehen. - Montag Nacht plögte zu Madrid in einer Straße in der Nähe des Königl. Schloßes eine Bombe, ohne jedoch Schaden anzurichten. Man glaubt, daß dieselbe mit gewöhnlichem Schießpulver geladen war. Zur Ermittlung des Urheberers sind Nachforschungen eingeleitet worden.

Rußland. Die Krönungsfeier wird für alle nach Sibirien und Sachalin zur Buangearbeit oder Vöhrnung verurtheilten Personen nachgehende Strafmilderungen bringen. Auch den zu Schlagstrafen im europöhrischen Rußland verurtheilten Personen wird ein Drittel der Strafe erlassen; in vertheidigten leichten Fällen tritt sogar göhrliche Begnadigung ein. Den wegen politischer Vergehen geföhrlichen Personen wird föhrliche Milderung zugesprochen, falls sie den Treue leisten. Weiter treten bedeutende Strafmilderungen für die bürokratische Bevölkerung ein. Außer dem Erlaß von vertheidigten Bürgern soll auch die Grundsteuer im Laufe der nächsten 10 Jahre auf die Hälfte des jetzigen Betrages herabgesetzt werden. Bauernangelegenheiten, deren ökonomische Lage sich als schwierig erwies, werden auf Antrag der Gouvernementsbehörden für die Tilgung der

Deutscher Reichstag.

92. Sitzung vom 18. Mai. Der Reichstag hat am Montag die Vorlage über die Umorganisation der ersten Detachirten in erster Lesung zur Verhandlung gebracht. Der Reichstag hat die Vorlage in erster Lesung angenommen. In der Commission wurde dabei geltend gemacht, daß die Umorganisation der Detachirten in erster Lesung angenommen wurde. Die Commission hat die Vorlage angenommen. In der Commission wurde dabei geltend gemacht, daß die Umorganisation der Detachirten in erster Lesung angenommen wurde.

Preussischer Landtag.

14. Sitzung vom 18. Mai. Das Herrenhaus hat am Montag beschlossen, es werden mehrere Beschlüsse ertheilt und über die Petition der Danziger Kammer für die Aufhebung des

Annahme von Inzeraten für die am Nachmittag erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Statt besonderer Meldung. Es hat Gott Gefallen, meinen einzigen lieben Sohn, meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater und Schwager, den Königl. Regierungshauptkassen-Buchhalter, Herrn

Carl Adolph Lané nach längerem Leiden zu sich zu nehmen. Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme an Menscheng. d. 18. Mai 1896. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr statt.

1500000 Mark

Stiftungs- u. Zinsausgaben für die Auszahlung pro 1896/97 zu beliebigen Terminen à 3 1/2% auf Vorkurs d. 1. Juni 1896.

B. J. Baer, Bankgeschäft, 1686.

5000 Mark und mehr kann jeder Mann durch Übernahme unserer Agentur (ohne Branchentrajf) jährlich verdienen. Adressen an A. B. 117, Berlin W. 30.

Table with columns for Gewinn (50000 M., 10000 M., etc.), Ziehung (am 12. und 13. Juni 1896), and Hauptgewinne (50000, 20000, etc.).

Die deutsche Lutherstiftung

gegründet im Lutherjahre 1883 unter dem Allerhöchsten Protectorat Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I. zu dem Zwecke, um hilfsbedürftigen Geistlichen und Lehrern zur Erziehung und Ausbildung befähigter Kinder Beihilfen zu gewähren...

Freitag, den 22. d. Mts., steht wieder ein großer Transport Wesermarsch = Kühe bei mir zum Verkauf. Louis Nürnberger.

Bitte, machen Sie einen Versuch mit Lessive Phénix dem einzig practischen Mittel zum Waschen von Wäsche. Es reinigt ohne Seife, Soda und Chlor jede Wäsche mit halber Arbeit und reichlich 25% billiger.

Gartenmöbel, Gartenzelle, amerik. Rasenmäher, Rasenschneeren, Plumentische. Otto Bretschneider, Firma: F. Graf, 6. Oberbreitestr. 6.

Ein kleines, in gutem Wohnhaus mit Hof u. großem Garten, in gesunder, freier Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Die Modenwelt. Mit 1. Januar 1896 erhebt. wiederum eine Erweiterung ohne jegliche Preisänderung. Jede der jährlich 22 reich illustrierten Nummern hat, fast früher s. jetzt so selten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches.

Tanz-Unterricht. ertheilt Einzel und in Paaren zu jeder Zeit. H. F. Fischer, Tanzlehrer, Merseburg, Burgstraße 10.

Wiesen = Verpachtung. Die Grasnutzung der Wallendorfer Kirchendiefen soll Dienstag, d. 26. Mai d. J., Vorm. 10 1/2 Uhr, im Gasthof zu Wallendorf unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Wiesen = Verpachtung. Die Grasnutzung der Wallendorfer Gemeindewiesen soll Dienstag, d. 26. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr, an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Zum 1. Juli. Ein junges, kinderloses Ehepaar (Beamter) eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör; womöglich mit etwas Gartenbenutzung. Gesf. Offerten mit Preisangabe unter „Wohnung 37“ umgehend an die Kreisbl.-Expedition erbeten.

Germanische Fischhandlung. Frisch auf Eis: Schellfisch, Cabeljau, Schollen, Kieler u. Kappelsche Bücklinge, Klundern, Aale, Schellfische, Joländer Matjes-Seringe, neue Kartoffeln, Aal und Seringe in Gelee, f. Beateringe und Carbinen, Kollmopfe, Neunaugen, Apfelsinen und Citronen.

Matjes-Seringe. empfiehlt A. Faust. [1871] Donnerstag Abend u. Freitag [1885] früh empfiehlt. Rindskaldaunen. Rob. Reichardt.

beste Speisefartoffeln. centnerweise zum Preise von Mk. 1.70 pr. Stk. abgegeben. [1722] Restung, Hallestraße 40. Die Guts-Verwaltung. Carl Berger. Weinen werden Kunden zur Nachricht, daß von fest an wieder Gänse, Gähndchen, Suppenhühner u. Tauben zu haben sind.

3er Wagenheimer. sehr empfehlenswerter Tisch und Bowlen-Wein, garantiert naturrein, 1837] a Flasche 55 Pfg. bei 10 St. a 52 Pfg., bei 25 St. a 50 Pfg. ohne Glas, empfiehlt Paul Näher, Markt 5.

Alexereiter. Preisgekrönt, hatte Alexereiter mit allem Zubehör hat vorräthig und verkauft billigt. C. Voigt, Zimmermeister in Alken a. Elbe.

Bohner-Wachs für Pinoleum, Parquet- u. geöhrten Fußboden, offerirt in vorzügl. Qualität billigt. [1881]

Adler-Drogerie. Wilh. Kieslich, Entenplan, Hofmarkt 3.

Die besten Motten- u. Fertigungsmittel sind Camphor à Pfd. 2,25 Mk., bei mehreren Pfunden billiger.

Naphtalin, Kienöl, Pfeffer, spanisch. Pfeffer bei Oscar Leberl, Drogen- u. Farbenhandlung, Burgstr. 16.

50 Ctr. Grummet hat zu verkaufen Brenerei Forßh., E. d. M. u. a. u.

Gutes Wisenbrenn verkauft 1923] Bierföhrerei Schlußb. Ca. 30 Centner Heu verkauft 2054] Bäckermst. Heinrich, Leudig.

Zwei Handwagen haben zum Verkauf bei Wittchermstr. Kampstraß, Racern. Einen Pflug, Dreifachar und eine Egge, gut erhalten, hat zu verkaufen Ww. Joh. Herfert d. Paul Stern, 1806] Gr. Pfälzendorf.

Samterfelle kauft zu höchsten Preisen Arthur Taubert, Lauchstädt. [1902]

Eine starke Stiege zu verkaufen Nieder-Schicht 48. Neumilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen Ammendorf 43. [1880]

Ein junges K u h mit dem erbalde steht zu verkaufen Curodorf 15. [1936] Ein Fohlen, 1/2 Jahr alt, Fuchsfengig zu verkaufen Erbe, Deiß a. V. Zwei schwere Arbeitsspedere werden zu kaufen gesucht. [1725] F. Sonnemann, Ammendorf. Ebenfallselbst werden Kies-Führerleute gesucht.

Gefallenes Vieh zu kaufen stets Schillingen, [1879] Abdeckerelst. in Merseburg.

Landwirthschaftlicher Consum-Verrein (S. G. mit beschränkter Haftung) Merseburg. Die ordentliche General-Verlammlung des Vereins findet Dienstag, den 26. Mai, Nachm. 3 Uhr, im „Tivoli“ hierelbst statt. Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1895. 2. Auszahlung des Guthabens der Mitglieder. 3. Aenderung der Statuten §§ 41 u. 49. 4. Neuwahl der ausstehenden Vorstands- und Aufsichtsrathsmittelglieder. 5. Geschäftsliches. Gewisse Anträge der Mitglieder sind rechtzeitig dem Vorstande einzubringen. Merseburg, den 19. Mai 1896. [1875] Der Vorstand.

Gasthof-Wallendorf. Montag, d. 2. u. Dienstag, d. 3. Feiertag: Pilsingbier. Hierzu laden ergebenst ein [1833] Die Pilsinggesellschaft. Fr. Seim.

Arbeitsbücher. find vorräthig in der Kreisblat-Expedition. Stellmachergesellen sucht 1931] A. Hecht, Str.-Grafendorf. Arbeiter stellt noch ein 1934] Dampfziegel Hofschau. Ein kräftiger Hausbesorger findet sofort Stellung bei [2052] Fr. Lehmann, Lauchstädt. Ein Pferdeburche mit guten Kenntnissen sofort gesucht. [2060] H. Rammelt, Bahnh. Ammendorf. Zur dauernden Beschäftigung werden Arbeiter gesucht. Cementfabrik u. Glasfabrik, 1901] G. Schlaegel, Gerbtha.

Ein zuverlässiges Kindermädchen an liebem vom Lande, sucht per 1 Juli 8132] Frau Schurig, Dom 5. Eude zum 1. Juli ein lauberes, ordentliches Dienstmädchen. [1849] Markranstädt, Schulstr. 2.

10-15 große und kleine Stallmädchen, sowie Grofs u. Kleinfuechte für sofort gesucht. [1849] Markranstädt, Schulstr. 2.

Für den Bazar ging weiter ein: Frau Regierungsrath Koppe 12 Gierrietzen; Frau Gräfin Schulenburg 1 Etager, 3 Körbe, 3 gedruckte Staudtücher; Frau Gräfin Constantin Stolberg, 1 Widelpuppe, 1 lebendes Hissen, 1 Kissen mit Blumen, 6 Bedertafeln, 1 Kinderkleid, 2 Kinderhüte, 2 gem. Wappen, 2 Schürzen, 1 Höschen, 1 Tasse, 1 Handtasche, 1 Arbeitstüchel, Frau Gräfin Leopold Stolberg 2 Delfter Wandteller, 1 Schreibmappe, 3 Papeterien, 1 Bafe, 12 Viqueur-Gläser, 2 japan. Teller, 1 Ruchenteller, 1 Briefmappe, 1 Bloc und div. Kleinigkeiten; Frau Geheimrath Wegler 1 Baby-Rock; Fr. Heuser 1 Pfd. Thee, 2 Pfd. Chocolate, diverse; Frau Ritter 1 Nähmaschine, 1 Höschen; Fr. Rallenberg 1 Wanddecoration; Herr Kaufm. Schärer 1 Ueberbanduch, 1/2 Dugend Theeporietten, 3 Schürzen; Fr. Jenderer 1 gem. Wandspruch, 1 Tafelöffel; Fr. Thomas 1 Glasflasche mit Vöfse; Fr. pelme 1 gem. Wandteller, Frau und Fr. Blanke 40 Mk. Weisnachtsbaumöl, 1 gem. Arbeitserforden; G. Kots Nachf. 1 Lepelut, 2 Wandteller, 2 saches, 1 Notendröfe, 3 Rahmen, div. Kleinigkeiten; Frau Pentert 1 Schirmhänder, 1 Frachtgale, 1 Decken; Frau v. Bose 1 Tintenfaß, 2 Porzellanplatten; Frau Geheimrath Ragner 10 Mk. Herr Viehgermstr. Göge 7 Würste; Fr. v. Hälften 1 Pelletprie; Fr. v. Hosenowka, 1 gem. Handwerkskasten; Frau und Fr. Eitel 10 Mk. und 1 gem. Console.

